

PRESSEMITTEILUNG

Essen, den 17. März 2011

An die lokalen Medien

CDU-Ratsfraktion Essen

Tel.: 0170 7855929

Heribert.Piel@cdu-fraktion-essen.de

Grüne Ratsfraktion Essen

Tel.: 0177 8371641

Helmar.Pless@gruene-fraktion-essen.de

FDP-Ratsfraktion Essen

Tel.: 0173 6388844

H.Janke@FDP-Fraktion-Essen.de

EBB-Ratsfraktion Essen

Tel.: 0201 2449990

info@ebb-fraktion.de

CDU, Grüne, FDP und EBB begrüßen Bewerbung um die EU-Auszeichnung „Grüne Hauptstadt Europas“

Die Ratsfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und EBB im Rat der Stadt Essen begrüßen die gemeinsame Bewerbung der Metropole Ruhr um die EU-Auszeichnung „Grüne Hauptstadt Europas“.

Hiltrud Schmutzler-Jäger, Fraktionsvorsitzende der grünen Ratsfraktion, erklärt dazu: „Für die Metropole Ruhr als dem zentralen Energiestandort in Deutschland steht in den nächsten Jahren ein gewaltiger energiepolitischer und ökologischer Umbau in den Bereichen Energieeinsparung und umweltfreundliche Energieerzeugung an. Mit einer erfolgreichen Bewerbung als ‘Grüne Hauptstadt Europas’ würde dieser Prozess nicht nur einen guten Rahmen bekommen, sondern auch die Energiewende hin zu erneuerbaren Energien beschleunigt.“

„Unsere Anstrengungen zur Realisierung der ehrgeizigen Klimaschutz-Ziele in Essen und der Metropole Ruhr würden durch eine erfolgreiche Bewerbung um den Titel ‘Grüne Hauptstadt Europas’ belohnt. Die Metropole Ruhr ist auch der Standort der größten Unternehmen der deutschen Wasser- und Kreislaufwirtschaft. Hier ist die Renaturierung der Emscher und ihrer Nebenläufe ein sichtbares Zeichen für den von uns angestrebten Wandel zur grünen Metropolregion.“, ergänzt **Bernd Flügel**, umweltpolitischer Sprecher der CDU-Ratsfraktion.

Hans-Peter Schönweiß, Fraktionsvorsitzender der FDP-Ratsfraktion: „Wir wollen den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. Umweltschutz, Ressourcenschonung und Energiesparmaßnahmen sind lebensnotwendige Aufgaben, die ihren Wert bereits in sich selber haben. Die FDP setzt sich deshalb für die Verbesserung der Umweltqualität, insbesondere der schonenden Nutzung von nicht erneuerbaren Rohstoffen, dem Einsatz erneuerbarer Energien und die Wiederverwendung von Rohstoffen ein. Moderne Umweltpolitik bietet zudem die Chance, die Wirtschaft für den weltweiten Wettbewerb zu stärken. Daher sehen wir in der Bewerbung zur „Umwelthauptstadt Europas“ eine große Chance für Stadt Essen.“

Udo Bayer, Fraktionsvorsitzender der EBB-Ratsfraktion: „Essen hat es immer gut getan, sich Dekaden-Ziele vorzunehmen. Ich bin der Überzeugung, dass nur mit ehrgeizigen Projekten Bestleistungen zu erzielen sind. Die IBA war ein grandioses Projekt für 2000, die Kulturhauptstadt für 2010. Jetzt ist es an der Zeit, alle Kräfte auf ein neues Projekt auszurichten. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der globalen ökologischen Problemlagen wäre die Bewerbung der Metropole Ruhr um die EU-Auszeichnung „Grüne Hauptstadt Europas“ genau die richtige Zielsetzung.“

Weitere Nachfragen richten Sie bitte direkt an.“

Hiltrud Schmutzler-Jäger (0177 6521393), Bernd Flügel (0171 4756543),
Hans-Peter Schönweiß (0177 21 99 522) bzw. Udo Bayer (0201 2449990)